

## Die betrieblichen Kosten Ihres Institutes

Wichtigste Voraussetzung für ein erfolgreiches Geschäftsmodell ist eine vollständige und realistische Kostenkalkulation – schließlich sollen/müssen Sie davon leben können.

Diese Checkliste hilft Ihnen dabei, die betrieblichen Kosten Ihres Institutes zu erfassen. Die Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und muss evt. um Ihre ganz spezifischen Kosten noch ergänzt werden.

Bei den betriebliche Kosten des Institutes muss unterschieden werden zwischen

1. **Fixkosten** (= laufende Kosten, die unabhängig vom erzielten Umsatz vorhanden sind wie z.B. Miete, Strom, Werbung etc.)



2. **Variablen Kosten** (= Kosten, die von der Anzahl der Behandlungen abhängig sind, wie z.B. Kabinett-Ware, Wäsche, Wasser etc.)



# Checkliste Betriebliche Kosten Ihres Institutes

Seite 2

**NEOVITA™**  
COSMETICS

## Betriebliche Kosten: des Institutes:

Nutzen Sie das nachfolgende Schema als Anhaltspunkt für Ihre eigene Kalkulation und ergänzen Sie dieses um weitere Positionen (alle Kosten bezogen auf ein ganzes Jahr):

Miete / Pacht *	
Nebenkosten des Geschäftsbetriebes (Strom, Heizung, Wasser)	
Versicherungs-Prämien	
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	
Abschreibungen (abhängig von den Anschaffungen)	
Kredit- und Leasing-Raten	
Kosten für Steuerberatung	
Kosten für Weiterbildung einschl. Reisekosten	
Berufskleidung	
Fachzeitschriften	
Telefon, Internet, Handy	
Bankkosten für Zahlungsverkehr (EC-Kartenleser etc.)	
Kosten für Werbematerial	
Kosten für Wäsche, Reinigung etc.	
Porto	
Arbeitsmaterial	
Sonstige Kosten	
Selbstkosten-Preis (Summe):	
Unternehmer-Lohn**	
Summe aller Kosten	

\*) Auch wenn Sie selbst keine Miete bezahlen, sollten Sie hier zumindest kalkulatorisch Kosten ansetzen. Schließlich könnte es ja sein, dass Ihr Institut so gut läuft, dass Sie ein Ladenlokal mieten müssen. Ohne Ansatz der Kosten würden sich dann Ihre Behandlungskosten erheblich erhöhen

\*\*) Der Unternehmerlohn muß alle Kosten (einschließlich Steuern) abdecken, die der Kosmetikerin für Ihre persönliche Lebensführung entstehen. Es handelt sich dabei also um den Mindestbetrag, den das Institut erwirtschaften muß, damit die Kosmetikerin leben kann.

Wenn Sie mit Mitarbeiterinnen arbeiten, fallen zusätzlich Kosten und Nebenkosten für das Gehalt, ggf. Verkaufsprovisionen, Sozialversicherungsbeiträge etc. an, die ebenfalls berücksichtigt werden müssen.